

COOKIES

Mein Forschungsgebiet ist Datenschutz und Cookies, was heutzutage ein Spannungsfeld ist. Das Ziel dieser Arbeit besteht darin, Cookies und einige der ihnen zugrunde liegenden Mechanismen zu verstehen, da es hinsichtlich Cookies und deren Funktion sowohl viele Unsicherheiten als auch falsche Vorstellungen gibt.

Was ist ein Cookie/Cookies? Was bedeutet „Cookies setzen“? Warum erscheint neuerdings eine Cookie-Meldung, wenn eine Seite besucht wird? Sollte ich Cookies zustimmen oder ihnen widersprechen?

Um diese Fragen zu beantworten, habe ich die Methoden der Textanalyse zu diesem Thema und meine eigenen Erfahrungen mit der Nutzung des Internets verwendet.

Als Cookie wird eine Textdatei bezeichnet, welche von einer Webseite in den Browserverlauf der sie besuchenden Person gespeichert wird. Ruft dieser User die Seite erneut auf, dann sendet das Cookie diese Information zurück an den Server – somit kann nachvollzogen werden, wie oft und wie lange eine Seite vom gleichen Nutzer besucht wird. Auch wenn das Internet nach wie vor für viele eine gewissermaßen Anonymität verspricht, sind User längst nicht so unerkannt, wie sie es gerne sein würden.

Auf unterschiedliche Arten und Weisen werden Spuren im Internet hinterlassen – der persönliche „digital footprint“ ist einem Großteil der Nutzer nicht bewusst. Dies fängt grundsätzlich damit an, welche Daten bereits beim Betreten des Internets hinterlassen werden; dies wird zum Verstehen von Cookies wichtig. Ein User ist im Netz vor allem durch seine IP-Adresse, also die zugewiesene Adresse seines technischen Gerätes, zu finden. Ob PC, Tablett oder Smartphone – jedes internetfähige Endgerät hat eine IP-Adresse. Das bedeutet nicht, dass mit der Nutzung des Internets automatisch von außen auf Ihre persönlichen Dateien zugegriffen werden kann oder dass Personen durch ihre IP-Adresse einfach geortet werden können.

Die IP-Adresse ist unter anderem für den Internetsuchverlauf wichtig, da der Internetzugang über einen Browser über die jeweilige IP-Adresse vermerkt wird. Durch die Verwendung von Cookies können Betreiber ihre Angebote optimieren, da so der Verkehr der eigenen Seite aufgezeigt wird und vom User voreingestellte Änderungen auch beim nächsten Besuch wieder zur Verfügung stehen. Cookies und andere Programme, welche der Datenspeicherung dienen, sind bei vielen Benutzern weitläufig

verpönt. Insbesondere Cookies sind oft sehr anfällig für einen Datenmissbrauch.

Wenn über den nötigen und unnötigen Einsatz von Cookies und den Datenschutz diskutiert wird, kommt die Auseinandersetzung schnell vom Hundertsten ins Tausendste. Grund dafür ist wohl, dass sich an diesem Thema nicht selten die Grundsatzdiskussion von Freiheit und Sicherheit, Unternehmerinteressen und Verbraucherinteressen entfacht. Besonders vor dem Hintergrund der immer wieder Publik werdenden Skandale über mangelnden Schutz persönlicher Daten verursachen Aufzeichnungsmechanismen wie Cookies ein flaes Gefühl. Es sollte klar sein, dass trotz aller Bemühungen von außen das World Wide Web nach wie vor ein weitestgehend unregelter Platz ist.

Ob Sie das Setzen von Cookies zulassen sollten oder nicht, hängt also davon ab, was Ihnen persönlich wichtig ist und natürlich wie Sie das Internet nutzen. Schätzen Sie eine Personalisierung von Online- Diensten und haben keine Probleme damit, dass Ihre Surfgewohnheiten von Ihnen besuchten Seiten nachvollzogen werden, dann stört Sie der Einsatz von Cookies wahrscheinlich nicht.

Viele Benutzer fühlen sich jedoch nicht wohl dabei, ihren Browserverlauf protokolliert zu wissen. Grundsätzlich ist es natürlich möglich, den Cookie-Hinweis auf einer Website einfach zu ignorieren. Benutzen Sie eines der großen Suchprogramme und möchten fortan Cookies deaktivieren, dann können Sie dies über verschiedene Add-ons für Ihren Browser einstellen. Wollen Sie bereits gesetzte Cookies früherer Besuche entfernen, dann können Sie Änderungen in den Privatsphäre-Einstellungen vornehmen. Safari und Firefox beispielsweise lassen eine große Kontrolle über Cookies zu. Auch Google, deren Suchmaschine häufig in der Kritik steht, bietet bei seinen Browsern Chrome und Chromium solche Löschvorgänge an.

Ich habe mich noch mal mit Hilfe dieser Forschung überzeugt, dass Cookies keine grundlegend schlechten oder schädlichen Dateien sind, sondern ein gängiges Tool der Seitenoptimierung ist. Dennoch können sie bei Missbrauch ein Sicherheitsrisiko darstellen.

LITERATURVERZEICHNIS

1. Datenschutz im Internet. [Elektronische Quelle] Zugriffsart: <https://www.datenschutz.org/cookies/> – Datum: 24.03.2023.

2. Lernportal Studyflix. [Elektronische Quelle] Zugriffsart: <https://studyflix.de/informatik/was-sind-cookies-5918> – Datum: 21.03.2023.